

Sachstandsbericht zu den Sanierungsarbeiten an der Grund- und Gemeinschaftsschule in Schacht-Audorf

1. Darstellung des Sachverhaltes:

Die Schulverbandsversammlung hat in ihrer Sitzung am 24.11.2015 beschlossen, die vorgelegte Maßnahmenliste 2016 in den Ferienzeiten 2016 umzusetzen. Diesbezüglich ergibt sich derzeit folgender Sachstand:

Grund- und Regionalschule Schacht-Audorf

Grundlage:

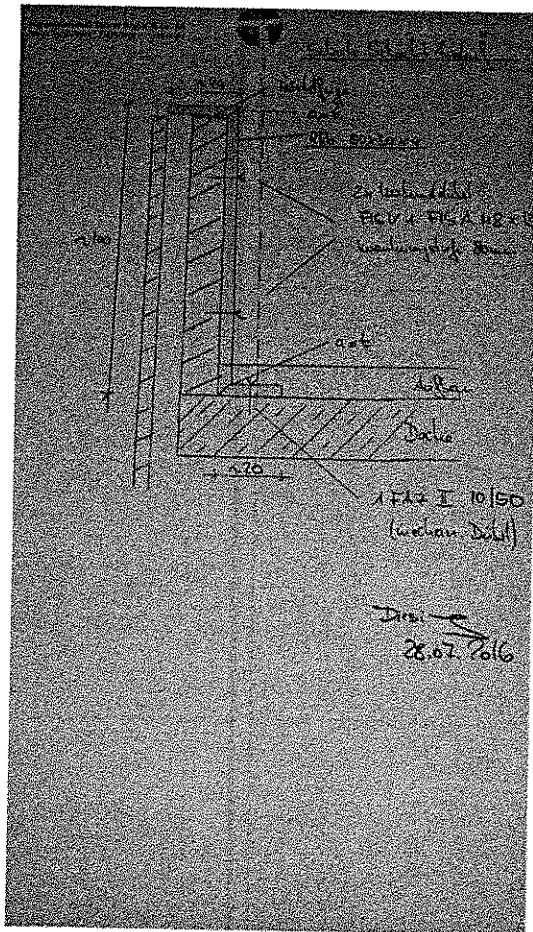
- ⇒ **Block 2 + 3** - Sanierung der Grundschulklassen: Austausch der Fenster, Austausch außenliegenden Sonnenschutz, Innentüren, Bodenbelag in den Klassen mit Nadelfilz, Malerarbeiten, Elektroarbeiten, Heizung und Sanitärarbeiten (Wasser und Abwasser im Bereich der Waschbecken)
Ausführung in den Sommerferien 2016
Ausschreibung und Vergabe ist bereits erfolgt.
- ⇒ **Block 1** - Austausch der Heizkörper und Rohrleitungen, aus technischer und wirtschaftlicher Sicht erforderlich.

Aktueller Stand 18.08.2016

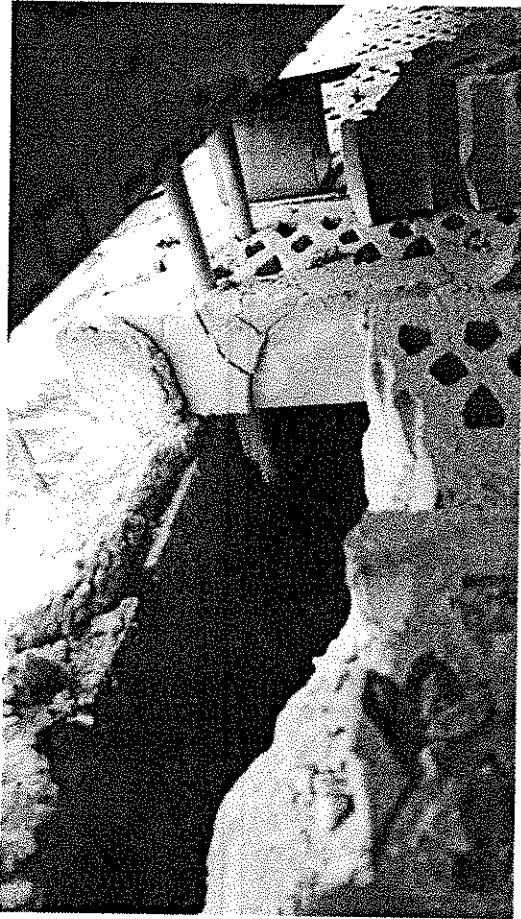
Block 1 - Einbau der Heizkörper einschl. Verlegung der neuen Heizungsrohre ist erfolgt und ist Betriebsfertig

Block 3 - Nachdem die Fensterelemente auf der Südostseite demontiert wurden, wurde folgendes festgestellt:

- Das vorhandene Brüstungsmauerwerk im Bereich der Heizkörpernischen war nur 11,5cm stark und erheblich instabil, hier wurde des weiteren noch festgestellt, dass der Verblender keine Verbindung zum Hintermauerwerk hat und ein fachgerechter Einbau (die erforderliche Lastabtragung) der neuen Fensterelemente nicht erfolgen konnte. Dazu mußte das Statikbüro Trebes herangezogen werden um hier einen statischen Lösungsvorschlag zu bekommen. Dieses wurde gemäß des nach folgendes Foto bemessen gefertigt und eingebaut.



Querschnitt Außenwand
Z-Konsolen zur Lastabtragung im Bereich der großen Fensterelemente



Auf diesem Foto ist zu sehen Aufbau von Außen (links) Sparverblender ca. 6cm Luftschicht, 11,5cm Innenmauerwerk, nur im Bereich der Fenster durch Heizkörpernischen.

Hier war der obere Abschluß unter den alten Fenstern mit einem Lochstein versehen. " Keine Lastabtragung der neuen Fenster nach unten möglich"



Danach folgten weitere Schwierigkeiten bezüglich der Oberlichter auf der nördlichen Seite.

Hier mußte statisch berechnet werden, dass das Hintermauerwerk der Außenwand je Fensterelement mit 3 Stahlstützen einschl. Kopf- und Fußplatten eingebaut werden mußte. Hierzu gab es dann aufgrund des Stahlquerschnittes längere Lieferzeiten, die dann zu Bauverzögerungen führten.

Block 2 - hier tauchten die selben Schwierigkeiten wie in Block 3 auf, jedoch kam hier noch hinzu, dass die tatsächlichen Gegebenheiten wieder anders wie in Block Block 3 waren.

Hier wurde die Decke nicht wie im Block 3 als Stahlbetonrippendecke ausgeführt, sondern als ganz normale eingeschaltete Stahlbetondecke. Was statisch wieder anders berechnet werden mußte. Zudem wurden im Bereich der Oberlichter Stahlstützen bis auf die Sohle geführt, was wiederum von Statiker geprüft werden mußte.

Aktuell wird die Abfangung der Decke / Außenwand im EG Raum 5 und 6 geprüft.

Im Auftrage

gez.

Tanja Struck 18.08.2016